

Schürmann siegt bei der Haidetour Andrea Adami zum vierten Mal erfolgreich

Im vergangenen Jahr hatte Bernhard Schürmann als Zweiter noch das Nachsehen gehabt. Am Ende hatten 22 Sekunden auf den Seriensieger Achim Haist gefehlt, der 2008 zum dritten mal in Folge gewann. In diesem Jahr allerdings konnte dem Zornheimer keiner das Wasser reichen. Bernhard Schürmann siegte bei der Haidetour, dem traditionellen Einzelzeitfahren zum Saisonabschluss der Breitensportabteilung des Radfahrervereins Wörrstadt. Der schnelle Polizist benötigte für die 52-Kilometer lange Schleife von Wörrstadt über Flonheim, Nack, Oberwiesen, Orbis und zurück 1:24:06 Stunden und war damit fast 5 Minuten schneller als im Vorjahr, eine auch für ihn enorme Steigerung. Zwar war Achim Haist in diesem Jahr nicht dabei, aber die Frage darf gestellt werden, ob er einen Schürmann in dieser Form diesmal besiegt hätte. Das der für das WRAG-Tria-Team startende Athlet gut in Form ist, hatte er schon beim Triathlon-Festival Rheinhessen mit der schnellsten Radzeit demonstriert.

Wenn Andrea Adami teil nimmt, dann siegt sie auch. In diesem Jahr bei den Damen in 1:36:55 Stunden bereits zum vierten Mal in Folge. In Rheinhessen scheint sie auf dieser Strecke konkurrenzlos, das zeigt auch der deutliche Abstand zur Zweitplatzierten, Birgit Schmidt. Die allerdings steigerte sich in diesem Jahr enorm, verbesserte ihre bisherige Bestzeit um mehr als zehn Minuten.

Auch in der AK 50, dort fahren die sportlichen Herren jenseits der 50 Jahre, gab es einen eindeutigen Sieg. Der Orbiser Bernhard Poth brauchte für die Strecke durch Rheinhessen 1:35:30 Stunden, belegte damit im Hauptfeld immerhin noch Platz 6 und distanzierte den Zweiten, Gerhard Krämer, um satte 7 Minuten.

18 Sportlerinnen und Sportler hatten sich am frühen Sonntag morgen in Minutenabständen auf die Reise gemacht, wobei der Strecken unkundige Jürgen Burggraf Pech hatte: er hatte sich bis Dittelsheim-Hessloch verfahren und verlor dabei natürlich wertvolle Minuten. Traditionell wie das Zeitfahren ist auch der Abschluss beim Grillen an der RV-Halle. Das Wetter ließ es wieder einmal zu, dass Sportler und Helfer sich im freien aufhalten konnte, dort führte Breitensportfachwart Stefan Lukas auch die Siegerehrung durch. Gute Nachrichten von der „Grillfront“: Bis auf ein halbes Exemplar wurden sämtliche Würstchen vertilgt.